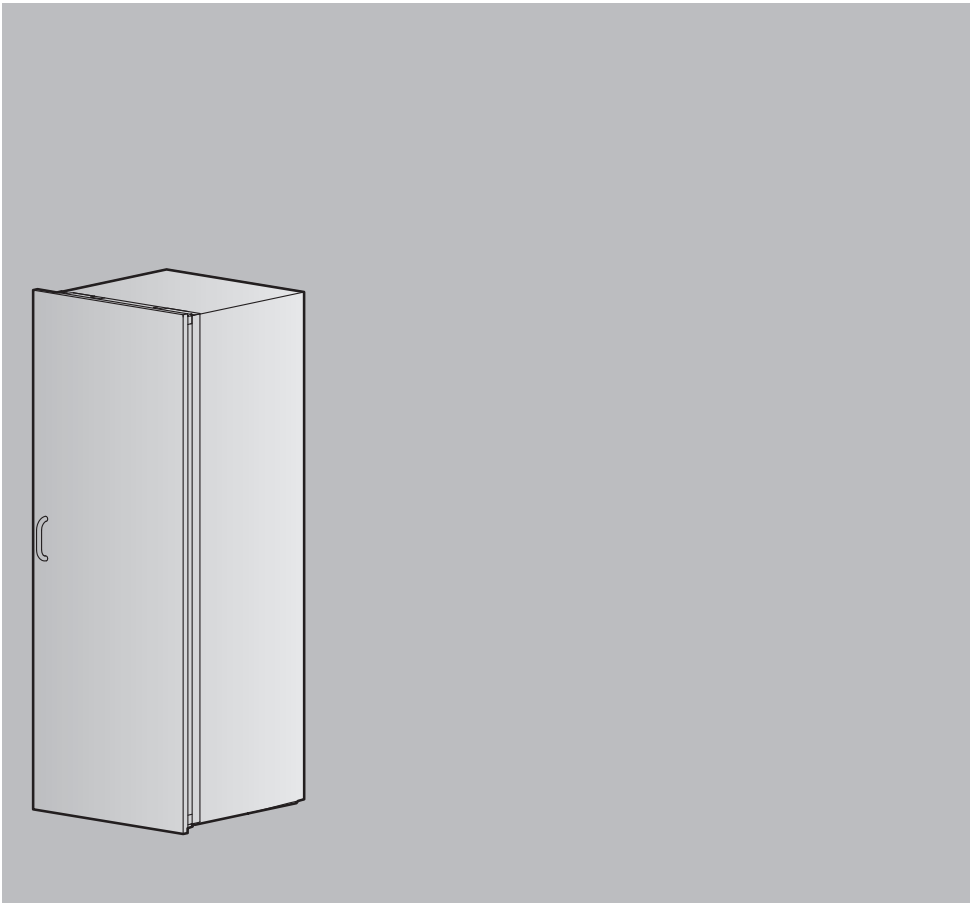
SIBIR



Bedienungsanleitung

Optima

Kühlgerät

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Produktfamilie	Masssystem
Optima 12350	51085	SMS 55/Euro 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

© SIBIR Group AG, CH-8957 Spreitenbach, 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise 4

1.1 Verwendete Symbole ... 4

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 4

1.3 Gebrauchshinweise ... 5

2 Gerätebeschreibung 7

2.1 Aufbau ... 7

2.2 Bedien- und Anzeigeelemente ... 8

3 Erste Inbetriebnahme 8

4 Bedienung 9

5 Sonderfunktionen 10

5.1 Schnellkühlen ... 10

5.2 Sabbat-Modus ... 10

6 Glastablare und Einhängeschalen 11

6.1 Einhängeschalen positionieren ... 11

6.2 Glastablare positionieren ... 11

7 Tipps und Tricks 12

7.1 Allgemeine Hinweise zur Benutzung des Gerätes ... 12

7.2 Hinweise zum Lagern von Lebensmitteln ... 12

7.3 Hinweise zum Einfrieren ... 13

7.4 Hinweise zum Energie sparen ... 13

8 Pflege und Wartung 14

8.1 Reinigung ... 14

8.2 Abtauen ... 14

8.3 LED-Beleuchtung auswechseln ... 16

9 Geräusche und Alarme 16

9.1 Betriebsgeräusche ... 16

9.2 Warn- und Alarmsignale ... 17

10 Störungen selbst beheben 18

11 Technische Daten 19

11.1 Temperaturmessung ... 19

11.2 Hinweis für Prüfinstitute ... 20

11.3 Produktdatenblatt ... 20

12 Entsorgung 21

13 Stichwortverzeichnis 22

14 Service & Support 23

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.

Informationen zur Entsorgung

Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
  - – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- ▪ Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- ▪ Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

- ▪ Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ▪ Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- ▪ Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Ein Gerät mit beschädigtem Kältekreislauf darf nicht in Betrieb genommen werden.
- Die elektrische Sicherheit (Berührungsschutz) ist durch den Einbau sicher zu stellen.
- Im eingebauten Zustand ist darauf zu achten, dass die Be- und Entlüftungsöffnungen nicht abgedeckt oder zugestellt sind.
- Verwenden Sie, wenn möglich, keine Verlängerungskabel.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist für das Kühlen und Lagern von Lebensmitteln im Haushalt vorgesehen.
  Benutzen Sie das Gerät nur so, wie es in der Bedienungsanleitung beschrieben ist.
- Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen verwendet zu werden wie: in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen; in landwirtschaftlichen Anwesen; von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen; in Frühstückspensionen. Dieses Gerät ist nicht für den professionellen Bereich bestimmt.
- Bei zweckentfremdetem Betrieb, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Reparatur kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall entfallen Garantie oder weitere Haftungsansprüche.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.
- Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Zum Gebrauch

- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl- und/oder Gefrierraums betreiben.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern, ausserdem keine explosiven Stoffe im Gerät lagern. Explosionsgefahr!
- Dieses Gerät ist FCKW- und FKW- frei und enthält das umweltverträgliche Kältemittel Isobutan (R600a) in geringen Mengen.
  Bei der Handhabung des Gerätes darauf achten, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Sollte der Kältekreislauf dennoch beschädigt werden, so sind offenes Feuer und Zündquellen jeder Art zu vermeiden, da Isobutan brennbar ist. Der Raum, in dem das Gerät steht, ist für einige Minuten zu lüften. Verständigen Sie den Kundendienst.

- Haben Sie ein beschädigtes Gerät erhalten, setzen Sie sich sofort mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

- Achten Sie darauf, dass niemand mit den Fingern in die Türscharniere greift. Beim Bewegen der Gerätetür besteht sonst Verletzungsgefahr. Besonders bei Anwesenheit von Kindern ist Vorsicht geboten.
- Vor der Reinigung ist die Stromzufuhr zu unterbrechen. Stecker herausziehen oder Sicherung ausschalten. Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel oder mit nassen Händen aus der Steckdose. Greifen Sie immer den Stecker und ziehen Sie ihn gerade aus der Steckdose heraus.
- Verdunsterschale auf dem Kompressor nicht entfernen. Brandgefahr!

Vorsicht, Lebensgefahr!

Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.

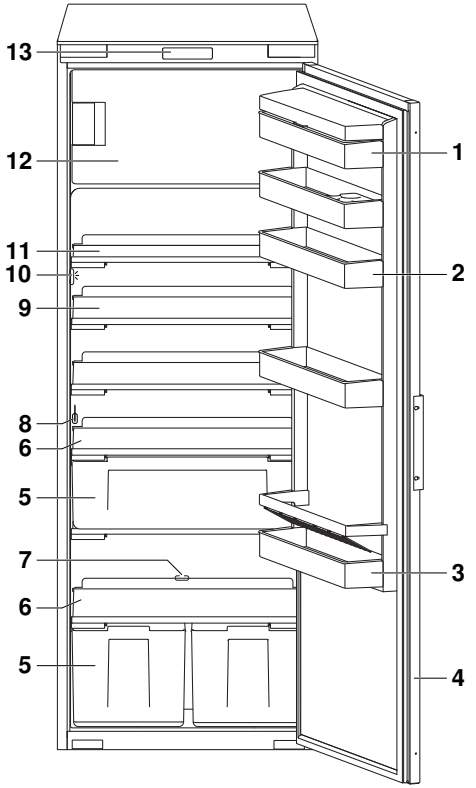
Geräteschäden vermeiden

- Verwenden Sie bei der Reinigung nur Wasser oder eine milde Seifenlauge.
- Verwenden Sie bei der Entfernung von Eisschichten oder angefrorenen Lebensmitteln keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.
- Zur Beschleunigung des Abtauens dürfen keine anderen mechanischen oder sonstige künstlichen Mittel als die empfohlenen benutzt werden.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Aufbau

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, die Türanschlagseite zu wechseln. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.



1 Einhängeschale mit Deckel

2 Einhängeschalen

3 Einhängeschale mit Flaschenhalter (Flaschen bis max. 1,5 Liter)

4 Gerätetür

5 Gemüseschublade

6 Tablar über Gemüseschublade (darf nicht durch andere Tablare ersetzt werden)

7 Ablauf Tauwasser

8 Temperaturfühler

9 Tablar

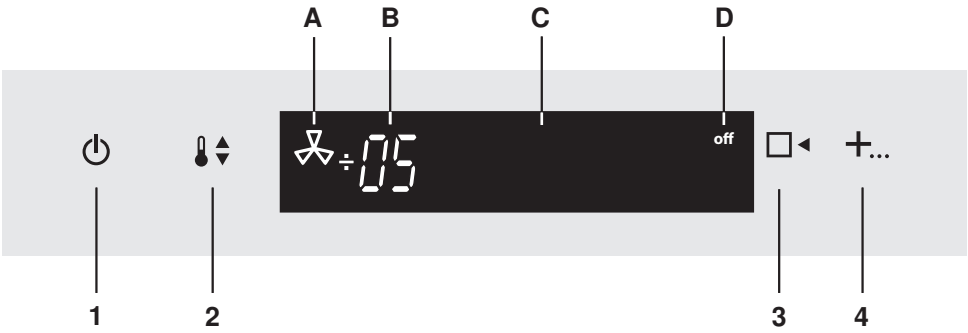
10 LED-Beleuchtung

11 Halbtablar

12 Gefrierfach

13 Bedien- und Anzeigeelemente

2.2 Bedien- und Anzeigeelemente



Anzeigen

A Schnellkühlen

B Temperaturanzeige Kühlraum

C Display

D Gerät ausgeschaltet

Tasten

1 EIN/AUS

2 Temperatureinstellung

3 Fachvorwahl

4 Sonderfunktionen

3 Erste Inbetriebnahme

Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:

- Verpackungs- und Transportmaterial aus dem Innenraum entfernen sowie, falls vorhanden, Schutzfolien entfernen.
- Innenraum und Zubehör mit lauwarmem Wasser oder einer milden Seifenlauge reinigen und vollständig nachtrocknen.
- Überprüfen, ob die Dichtungen der Gerätetüren vollkommen trocken sind und gegebenenfalls nachtrocknen.
- Falls das Gerät liegend transportiert wurde, Gerät erst nach einer Stunde einschalten.

4 Bedienung

Gerät einschalten

- ▸ Netzstecker in Steckdose einstecken.
  - – Rechts im Display steht während 30 Sekunden die Digitalanzeige «off».
  - – Die Digitalanzeige «off» wird bei Tasten- oder Türbetätigung jeweils während 30 Sekunden angezeigt.
- ▸ Taste ⏻ während 3 Sekunden gedrückt halten.
  - – Das Gerät ist eingeschaltet.

Ein neu in Betrieb genommenes Gerät benötigt ca. 15 Stunden (mit Lebensmitteln), bis es die normalen Betriebstemperaturen erreicht hat.

Temperatur des Kühlraums einstellen

Der Einstellbereich liegt zwischen 2 °C und 9 °C. Bei einer Kühlraumtemperatur zwischen 4–6 °C beträgt die Temperatur des Gefrierfachs mind. -18 °C.

- ▸ Taste ☐◂ während 3 Sekunden gedrückt halten.
  - – Im Display blinkt die Temperaturanzeige des Kühlraums.
- ▸ Taste 🌡▲▼ so oft antippen, bis die gewünschte Temperatur blinkt.
  - – Nach 5 Sekunden ohne weitere Einstellungen wird der aktuelle Wert übernommen und die Temperaturanzeige hört auf zu blinken.
  - – In der Temperaturanzeige steht die Durchschnittstemperatur der letzten 2 Stunden; die eingestellte Temperatur wird erst nach ein paar Stunden erreicht.

Bei längeren Türöffnungen oder Beladung mit warmer Ware kann der angezeigte Wert vom Sollwert abweichen.

Wird die Taste 🌡▲▼ angetippt, ohne dass zuvor die Taste ☐◂ betätigt wurde, ertönt ein doppelter Signalton.

Tastensperre

Mit der Tastensperre wird eine unbeabsichtigte Temperatureinstellung verhindert. Um die Tastensperre zu überwinden:

- ▸ Gewünschte Taste während 3 Sekunden gedrückt halten, bis die entsprechende Anzeige/das entsprechende Symbol blinkt.
- ▸ Innerhalb von 5 Sekunden weitere Taste antippen oder Einstellungen vornehmen.
  - – 10 Sekunden nach dem letzten Antippen einer Taste wird die Tastensperre wieder aktiviert.

Gerät ausschalten

- ▸ Taste ⏻ während 3 Sekunden gedrückt halten.
  - – Gerät ist ausgeschaltet.
  - – Im Display steht während 30 Sekunden die Digitalanzeige «off».
  - – Die Digitalanzeige «off» wird bei Tasten- oder Türbetätigung jeweils während 30 Sekunden angezeigt.

Falls das Gerät ausser Betrieb genommen wird, z. B. für Reparaturarbeiten oder Entsorgung:

- ▸ Netzstecker aus Steckdose ziehen.
- ▸ Bei längerem Nichtgebrauch: Gerät ausräumen, abtauen, reinigen und Gerätetüren des Kühl- und des Gefrierraums offen lassen.

5 Sonderfunktionen

Sonderfunktion einschalten

	Sonderfunktion	Symbol	Bemerkung
▸ Taste +... während 3 Sekunden gedrückt halten.	Schnellkühlen	neben der Temperaturanzeige des Kühlraums	
▸ Taste +... nochmals antippen	Sabbat-Modus	S in der Temperaturanzeige des Kühlraums	S leuchtet nach der Aktivierung während 30 Sekunden.

  – Im Display blinkt das entsprechende Symbol.
- ▸ Taste antippen.
  – Die Sonderfunktion ist aktiviert.
  – Das jeweilige Symbol leuchtet im Display.

Sonderfunktion (vorzeitig) ausschalten

- ▸ Taste +... während 3 Sekunden gedrückt halten.
- ▸ Taste +... so oft antippen, bis gewünschte Sonderfunktion gewählt ist.
- ▸ Taste antippen.
  – Die Sonderfunktion ist deaktiviert.

5.1 Schnellkühlen

Mit der Schnellkühlfunktion kann eine grosse Menge an Lebensmitteln, z. B. nach einem Einkauf, schneller gekühlt werden. Dabei wird die Temperatur des Kühlraums für 24 Stunden auf 2 °C geregelt.
Beim Schnellkühlen wird der Kompressor mit erhöhter Kälteleistung betrieben, was zu einer Erhöhung des Geräuschpegels über das normale Betriebsgeräusch hinausführt. Die Erhöhung der Kompressorleistung dauert solange, bis die Kühlraumtemperatur die Solltemperatur erreicht hat oder die Maximaldauer abgelaufen ist. Der Temperatursollwert für den Kühlraum wird nach 24 Stunden wieder auf den zuvor eingestellten Sollwert zurückgestellt.

Um eine Erwärmung bereits eingelagerter Lebensmittel zu verhindern, unmittelbar vor dem Einlagern einschalten.

5.2 Sabbat-Modus

Während des Sabbat-Modus werden die Beleuchtung und alle Anzeigen für 28 Stunden ausgeschaltet.

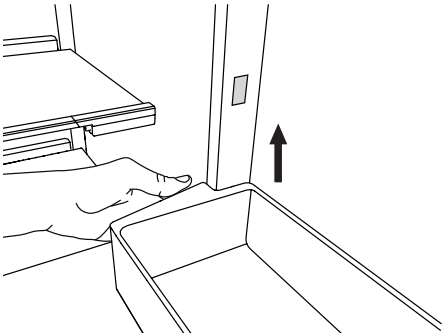
6 Glastablare und Einhängeschalen

Die Glastablare im Kühlraum sowie die Einhängeschalen an der Kühlrauminnentür können in der Höhe verstellt werden.

Das halbe Glastablar ermöglicht das Aufbewahren von hohen, stehenden Gefässen. Das halbe Glastablar immer zuoberst anordnen um eine optimale Luftzirkulation zu gewährleisten. Im Lieferumfang bei Produktfamilie 51085, 51060, 51063, 51064 enthalten.

6.1 Einhängeschalen positionieren

- Einhängeschale nach oben drücken und herausziehen.
- Gewünschte Höhe auswählen.
- Einhängeschale in die Nocken im Türrahmen einhängen.
- Einhängeschale nach unten bis zum Anschlag drücken.

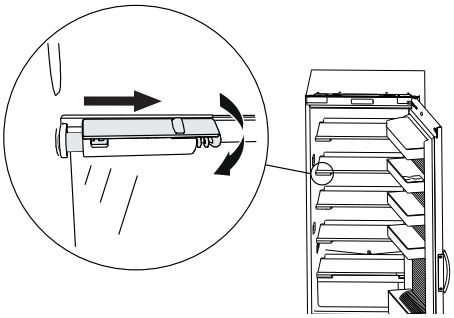


Die oberste Einhängeschale mit Deckel ist nicht verstellbar.

Bei Neugeräten kann das Herausziehen der Einhängeschalen einen höheren Kraftaufwand erfordern.

6.2 Glastablare positionieren

- Auf beiden Seiten jeweils den Riegel nach innen ziehen und abwärts drehen.
  – Riegel rasten ein und verbleiben in dieser Position.
- Glastablar aus der hinteren Führung ziehen und an gewünschter Position einsetzen.
- Um das Glastablar zu fixieren, Riegel aufwärts drehen und loslassen.
  – Riegel rasten ein.



7 Tipps und Tricks

7.1 Allgemeine Hinweise zur Benutzung des Gerätes

- Vergewissern Sie sich beim Schliessen einer Gerätetür, dass sie überall vollständig abdichtet. Die selbstschliessenden Scharniere unterstützen dies: Bei Öffnungswinkeln von 20–30° schliessen die Gerätetüren von selbst.
- Das Abkühlen von Getränken und anderen Lebensmitteln von Raumtemperatur auf Kühlraumtemperatur kann bis zu 6 Stunden dauern. Je mehr warme Speisen eingelagert werden, desto mehr verlängert sich diese Dauer.
- Eine Veränderung der Temperatureinstellung hat keinen Einfluss auf die Abkühlgeschwindigkeit, sondern nur auf das Temperaturniveau.
- Durch das Einlagern von feuchtigkeitsabgebenden Lebensmitteln kann es zu Kondensatbildungen an den Glastablaren kommen. Lebensmittel daher zudecken oder einpacken; dies verhindert auch ein Austrocknen.
- Die elektronische Regelung taut den Kühlraum einmal am Tag ab. Eine meistens sichtbare Schnee- oder Eisbildung an der Rückwand im Kühlraum ist deshalb normal.
- Bei hohen Umgebungstemperaturen kann die Eisbildung an der Rückwand sehr ausgeprägt sein. Dies ist normal: Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit kondensiert mehr Wasser im Gerät und vereist. Gerät bei Bedarf manuell abtauen.
- Das Kühlgut darf nicht mit der Rückwand des Kühlraums in Berührung kommen, da es sonst anfriert. Zudem kann beim Abtauen das Wasser in den Kühlraum abgeleitet werden.
- Wird sehr warme oder kalte Ware (z. B. in Flaschen abgefüllte warme Sauce oder Gefriergut zum Auftauen) unmittelbar vor einem Temperaturfühler platziert, kann dies die Temperaturregelung des Kühlgerätes negativ beeinflussen: Es wird zu wenig oder zu viel gekühlt.
- Eine verstärkte Schnee- und Eisbildung an der Rückwand im Kühlraum kann eine Reaktion auf eine nicht ordnungsgemäss schliessende Tür sein. Auf vorstehende Ware, streifende Tür oder klemmende Scharniere achten.

7.2 Hinweise zum Lagern von Lebensmitteln

- Öl und Fett in geschlossenen Behältern lagern. Nicht mit den Kunststoffteilen und der Türdichtung in Berührung bringen.
- Im Kühlraum befinden sich die kältesten Bereiche bei jeder Temperatureinstellung an der Rückwand und über dem untersten Tablar. Leicht verderbliche Lebensmittel wie Fleisch daher auf das unterste Tablar legen.

Einordnungsbeispiel (jeweils von oben nach unten)

Im Gefrierraum:
Lebensmittel einfrieren, lagern und Eis zubereiten

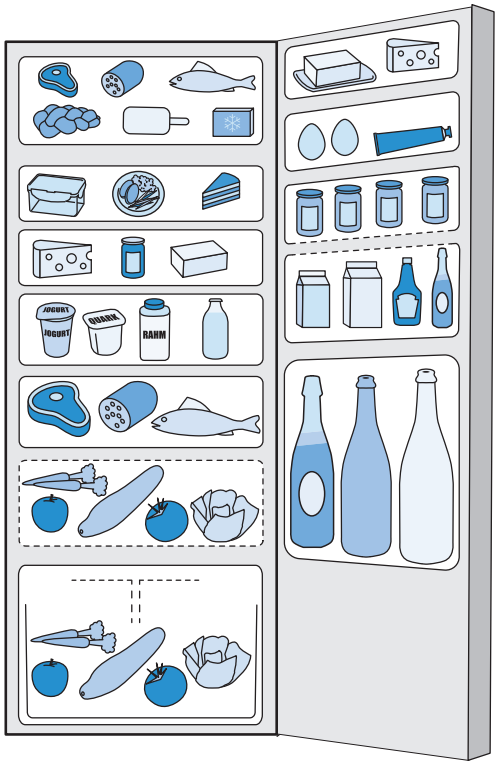
Auf den Glastablaren:

- Backwaren
- fertige Speisen
- Molkereiprodukte
- Fleisch- und Wurstwaren, Fisch

In der Gemüseschublade:
Gemüse, Obst und Salate

In den Einhängeschalen:

- Butter und Käse
- Tuben und Eier
- kleine Dosen
- kleinere Flaschen und Tetrapacks
- grosse Flaschen (bis max. 1,5 Liter)



7.3 Hinweise zum Einfrieren

- Verpackungen auf Beschädigungen überprüfen. Feuchte Flecken oder aufgeblähte Verpackungen können auf angetauten Inhalt hinweisen.
- Einzufrierende Lebensmittel sollten nicht in Kontakt mit bereits eingefrorener Ware kommen, da diese sonst antauen kann.
- Nur kleine Mengen auf einmal einfrieren, damit die Temperatur des bereits eingelagerten Gefriergutes nicht zu stark ansteigt (max. Gefriervermögen siehe Typenschild oder Produktdatenblatt). Die Sonderfunktion kann aktiviert werden; nach 24 Stunden schaltet sie sich automatisch aus.
- Aufgetautes Gefriergut darf nicht nochmals eingefroren werden, weil Lebensmittel verderben können.

7.4 Hinweise zum Energie sparen

- Belassen Sie die Anordnung der Schubladen, Glastablare und Einhängeschalen möglichst im Auslieferzustand. Sie sorgt für eine bestmögliche Temperaturverteilung.
- Öffnen Sie die Gerätetüren nur so häufig wie nötig und halten Sie sie so kurz geöffnet wie möglich. Je schneller Sie die Türen wieder schliessen, umso weniger Kälte geht verloren.
- Lassen Sie warmes oder gar heisses Lagergut ausserhalb des Gerätes abkühlen.

- Lagern Sie feuchtigkeitsabgebende Lebensmittel möglichst in geschlossenen Behältern oder zugedeckt im Kühlraum. Feuchtigkeit führt zu einer verstärkten Vereisung der Kühlschrankrückwand und zur Reduktion der Kühlleistung.
- Achten Sie auf das vollständige, richtige Schliessen der Gerätetüren. Die Türdichtung muss am Geräterahmen gut anliegen.
- Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizrohren oder Rauchabzügen und schützen Sie es vor direkter Sonneneinstrahlung.

8 Pflege und Wartung

8.1 Reinigung

Für eine hygienische Aufbewahrung der Speisen sollte der Innenraum sauber gehalten werden.

Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder kratzenden Lappen.
Gefahr von Gerätebeschädigungen.

- Den Innenraum von Zeit zu Zeit mit einer milden Seifenlauge auswaschen und vollständig nachtrocknen. Gelegentlich mit Zitronenwasser ausreiben; dies wirkt geruchsbindend.
- Türdichtungen in regelmässigen Abständen auf Verunreinigungen prüfen und mit einer weichen Bürste oder einem Pinsel reinigen. Dadurch werden ein Festkleben und damit eine Beschädigung vermieden.
- Die Bedien- und Anzeigelemente nur mit einem leicht angefeuchteten Lappen reinigen.
- Bei längerem Nichtgebrauch das Gerät mittels Taste ⏻ auf «off» stellen. Gerät ausräumen, abtauen, reinigen und Gerätetüren des Kühlraumes sowie des Gefrierfachs offen lassen.

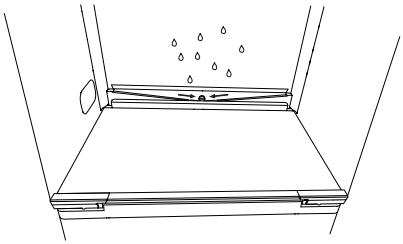
Darauf achten, dass kein Reinigungswasser durch den Tauwasserablauf in die Verdunsterschale läuft.

8.2 Abtauen

Kühlraum abtauen

Der Kühlraum taut vollautomatisch einmal am Tag ab.

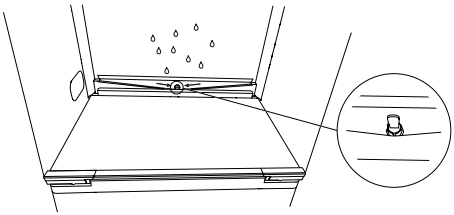
Während des Abtauens steigt die Temperatur im Kühlraum an, damit das Eis an der Kühlraumrückwand abtaut. Das Tauwasser sammelt sich in der Tauwasserrinne, fliesst durch das Ablaufloch aus und verdunstet in der Verdunsterschale ausserhalb des Gerätes.



Nach dem Abtauen wird die Temperatur wieder auf den eingestellten Sollwert abgesenkt.

Sammelkanal und Ablaufrohr sauber halten, damit das Tauwasser ungehindert abfliessen kann.

- Tauwasserablauf mit dem darin befindlichen grünen Reiniger durch senkrechtes Bewegen und Drehen reinigen.



Falls versehentlich Milch verschüttet wurde und in den Tauwasserablauf gelangt ist:

- ▶ Etwas Küchenpapier in das Ablaufloch einführen und versuchen, so viel Flüssigkeit wie möglich aufzusaugen.
- ▶ Falls mehr als 1 dl in den Tauwasserablauf geflossen ist und/oder sich nach einiger Zeit ein starker Geruch bildet: Service anrufen.

Falls Fremdkörperteile in den Tauwasserablauf gelangt sind:

- ▶ Einen flexiblen Gegenstand aus Kunststoff (wie Kabelbinder) sorgfältig in das Ablaufloch einführen und versuchen, so viele Fremdkörperteile wie möglich zu entnehmen.
- ▶ Keine harten oder spitzen Gegenstände verwenden, da der Tauwasserablauf und umliegende Bauteile dadurch beschädigt werden können.

Gefrierfach abtauen

Eine dicke Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut. Bei starker Eisbildung sollte das Gefrierfach daher abgetaut werden. Gefriergut während der Abtauzeit möglichst kühl und gut isoliert lagern, z. B. in Zeitungen einpacken.

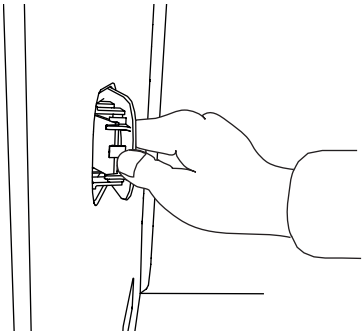
Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände, um Eis oder Festgefrorenes zu lösen. Verwenden Sie keine elektrischen Heizgeräte oder offenen Flammen zum Abtauen.

- Gerät mittels Taste ⏻ auf «off» stellen.
- Tauwasser mit einem Schwamm aufsaugen.
- Nach dem Abtauen Innenraum reinigen und gut nachtrocknen.
- Gerät mittels Taste ⏻ wieder in Betrieb nehmen.

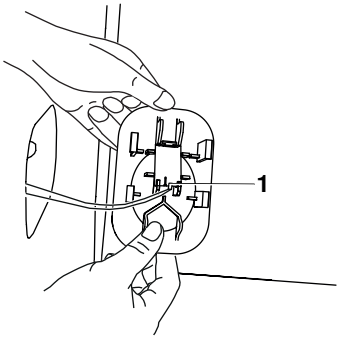
8.3 LED-Beleuchtung auswechseln

Nur original LED-Beleuchtungen vom Hersteller verwenden.

- Stromzufuhr unterbrechen: Stecker herausziehen oder Sicherung ausschalten.
- LED-Beleuchtung ausklicken.



- Steckverbindung **1** zur LED-Beleuchtung lösen.



- Neue LED-Beleuchtung in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

9 Geräusche und Alarme

9.1 Betriebsgeräusche

Während des Betriebs entstehen durch den Kompressor und den Kühlkreislauf verschiedene Geräusche.
Obwohl das Gerät mit einem leisen Kompressor und einem geräuschoptimierten Kältekreis ausgestattet ist, lassen sich bestimmte Geräusche nicht ganz vermeiden und sind in ihrer Lautstärke abhängig von der Gerätegrösse, der Einbausituation sowie des Kühlbedarfs (z. B. beim Schnellkühlen). Unmittelbar nach dem Einschalten des Kompressors sind die Betriebsgeräusche am besten hörbar, werden jedoch mit fortschreitender Betriebsdauer leiser.

Stichwort	Ursache	Bemerkung
Brummen	Kälteaggregat	Normales Arbeitsgeräusch des Kälteaggregats; Lautstärke ist abhängig von der Gerätegrösse und von der lastabhängigen Drehzahl des Kompressormotors.
Gurgeln, Blubbern, Rauschen	Kältekreislauf	Normales Betriebsgeräusch durch Strömung des Kältemittels im Kältekreis.
Zischen	Kältekreislauf	Normales Betriebsgeräusch durch Einspritzung des Kältemittels in den Verdampfer.
Klappern	Glastablare, Körbe, Einhängeschalen, Beladung etc.	Innenteile so anordnen, dass sie fixiert sind bzw. sich nicht berühren.
Knacken	Gehäuse	Normale, temperaturbedingte Spannungsdehnungen der Materialien z. B. Kunststoffe, Isolation.

Ungewöhnliche Geräusche durch ungeeigneten Einbau

Meist entstehen ungewöhnliche Geräusche durch einen ungeeigneten Einbau. Das Gerät muss waagerecht und stabil eingebaut sein. Die Rohrleitungen an der Geräterückseite dürfen auf keinen Fall an einer Wand oder anderen Möbeln anstehen. Auch dürfen sich die Rohrleitungen nicht gegenseitig berühren.
In offenen Küchen oder bei in Raumteilern eingebauten Geräten werden die normalen Betriebsgeräusche intensiver wahrgenommen. Dies ist jedoch kein Mangel, sondern durch die Architektur bedingt.

9.2 Warn- und Alarmsignale

Warnungen bei offenen Gerätetüren

Nach 2 Minuten	LEDs blinken im Abstand von 15 Sekunden.
Nach 3 Minuten	LEDs blinken im Abstand von 5 Sekunden.
Nach 4 Minuten	LEDs blinken rhythmisch im Sekundentakt.
Nach 10 Minuten	Ein akustischer Alarm ertönt während 3 Minuten. Nach jeweils 30 Minuten wird der akustische Alarm wiederholt.

Temperaturalarm
Steigt die Kühlraumtemperatur 10 °C über den gewählten Temperaturwert, ertönt ein Signalton.

Alarm quittieren
- ▸ Beliebige Taste antippen.
- ▸ Problem beheben, siehe Störungen selbst beheben.

10 Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Kundenservice an.
Bevor Sie den Kundenservice anrufen: Notieren Sie sich bitte die FN-Nummer (siehe Typenschild unter «Technische Daten») und erstellen Sie sich eine Notiz wie es zur Störung kam.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät funktioniert nicht.	▪ Unterbruch in der Stromversorgung.	▶ Stromversorgung überprüfen. ▶ Stromsicherung ersetzen. ▶ Sicherungsautomat wieder einschalten.
	▪ Die Sicherung oder der Sicherungsautomat löst mehrfach aus.	▶ Kundendienst kontaktieren.
	▪ Gerät ist defekt.	▶ Kundendienst kontaktieren.
Beleuchtung funktioniert nicht.	▪ LED-Lampe ist defekt.	▶ LED-Lampe austauschen.
Beleuchtung blinkt.	▪ Gerätetür steht länger als 2 Minuten offen. ▪ Gerätetür wurde nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schliessen.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Fehleranzeige F1	▪ Temperaturfühler im Kühlraum defekt.	▶ Kundendienst kontaktieren. – Das Gerät geht in den Notbetrieb über. Der Kühlraum wird mit der gleichen Leistung wie vor der Fehlfunktion des Temperaturfühlers gekühlt.
Fehleranzeige F_	▪ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Kundendienst kontaktieren.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Eine Temperaturanzeige blinkt.	▪ Kühlraumtemperatur ist 10 °C höher als die eingestellte Temperatur oder Gefrierraumtemperatur ist höher als -9 °C.	▸ Warmes Lagergut nicht direkt neben Temperaturfühler platzieren. ▸ Falls kein warmes Lagergut im Gerät: Kundenservice kontaktieren.
	▪ Es gab einen Stromunterbruch. Die blinkenden Temperaturanzeigen geben die Temperatur bei Wiederinbetriebnahme des Gerätes an.	▸ Beliebige Taste antippen. – In der Temperaturanzeige wird die eingestellte Temperatur angezeigt. ▸ Kühl- und Gefriergut kontrollieren und gegebenenfalls bei zu grossen Qualitätseinbussen entsorgen.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Fehleranzeige HI	▪ Kühlraumtemperatur beträgt über 20 °C.	▸ Beliebige Taste antippen. – In der Temperaturanzeige wird die eingestellte Temperatur angezeigt.
Fehleranzeige LO	▪ Kühlraumtemperatur beträgt unter -5 °C.	▸ Beliebige Taste antippen. – In der Temperaturanzeige wird die eingestellte Temperatur angezeigt.

11 Technische Daten

Aussenabmessungen

▸ Siehe Installationsanleitung

Elektrischer Anschluss

▸ Siehe Typenschild

Das Typenschild befindet sich links von der Gemüseschublade.

11.1 Temperaturmessung

Die Kühl- und Gefrierfachtemperatur werden nach einer international gültigen Norm gemessen. Eigene Messungen können ungenau sein und eignen sich nicht zur Überprüfung der Temperaturgenauigkeit.

11.2 Hinweis für Prüfinstitute

Zum Einfrieren der maximalen Menge (siehe Typenschild) muss der Raum oberhalb des Gitters verwendet werden. Hierzu muss die Sonderfunktion unmittelbar vor dem Einlagern der Ware aktiviert werden.

11.3 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 1060/2010		
Marke	–	SIBIR AG
Modellname	–	Optima 12350
Kategorie	–	7 (Kühl-/Gefriergerät)
Energieeffizienzklasse	–	A++
Jährlicher Energieverbrauch (AEC) [1]	kWh/Jahr	199
Nutzinhalt, Kühlbereich insgesamt	l	244
davon Kaltlagerfach	l	–
Nutzinhalt, Gefrierbereich	l	24
Sternekennzeichnung	–	**** [2]
Frostfreier Kühl-/Gefrierbereich [3]	–	ja/nein
Lagerzeit bei Störung	h	15
Gefriervermögen	kg/24 h	2,0
Klimaklasse		SN-ST [4]
Luftschallemissionen	dB (A)	36
Einbaugerät	–	ja

1) Jährlicher Energieverbrauch auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung über 24 Stunden. Der tatsächliche Verbrauchswert hängt von der Nutzung und vom Standort des Gerätes ab.

2) Gefrier- und Tiefkühllagerfach -18 °C oder kälter mit einem Mindestgefriervermögen

3) Automatisches System für das Abtauen des Kühl- oder Gefrierbereichs vorhanden

4) Dieses Gerät ist für eine Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 38 °C bestimmt.

12 Entsorgung

12.1 Verpackung

Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

12.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.

12.3 Entsorgung

- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

13 Stichwortverzeichnis

A

Abtauen ... 14
Alarm ... 17
Anfragen ... 23
Aufbau ... 7

B

Bedien- und Anzeigeelemente ... 8
Bedienung ... 9

E

EIN/AUS ... 8
Einhängeschalen ... 11
Einschalten ... 9
Elektrischer Anschluss ... 19
Entsorgung ... 21
Ersatzteile
  Bestellen ... 23
Erste Inbetriebnahme ... 5, 8

F

Fachvorwahl ... 8
Fehleranzeige
  Beleuchtung blinkt ... 18
  Beleuchtung funktioniert nicht. ... 18
  F ... 18
  F1 ... 18
  Gerät funktioniert nicht ... 18
  HI ... 19
  LO ... 19
  Temperaturanzeige blinkt ... 19

G

Gebrauchshinweise ... 5
Gerät einschalten ... 9
Gerät entsorgen ... 21
Geräusche ... 16
Glastablare ... 11
Gültigkeitsbereich ... 2

I

Inbetriebnahme ... 5, 8

M

Modellnummer ... 2

P

Pflege und Wartung ... 14
Produktfamilie ... 2
Prüfinstitute ... 20

R

Reinigung ... 14

S

Sabbat-Modus ... 10
Schnellkühlen ... 10
Service & Support ... 23
Servicevertrag ... 23
Sicherheitshinweise
  Allgemeine ... 4
  Bestimmungsgemässe Verwendung ... 5
Sonderfunktionen ... 8
  einschalten ... 10
Störungen selbst beheben ... 18
Symbole ... 4

T

Tastensperre ... 9
Tauwasserablauf ... 14
Technische Daten ... 19
Temperatur einstellen
  Kühlraum ... 9
Temperaturanzeige Kühlraum ... 8
Temperatureinstellung ... 8
Temperaturmessung ... 19
Tipps ... 12
Typ ... 2
Typenschild ... 19, 23

W

Warnsignale ... 17

Z

Zubehör
  Bestellen ... 23

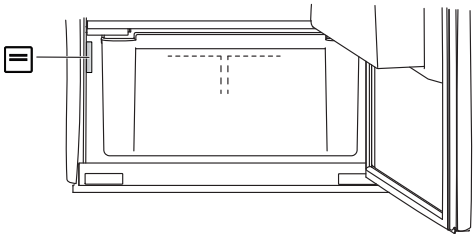
14 Service & Support

Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns bitte stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN _____ **Gerät** _____

Das Typenschild befindet sich links von der Gemüseschublade.



Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Spreitenbach, Tel. 044 755 73 00.
Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

SIBIR Group AG
Bahnhofstrasse 134, 8957 Spreitenbach
Tel. 044 755 73 00
Service-Center: Tel. 0844 848 848